

WUNSIEDLER

18. Wunsiedler Forum "Zukunft Ehrenamt: Herausforderungen meistern, Chancen nutzen!"

Das Ehrenamt ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft. Ob in sozialen Bereichen, im Sport, in der Kultur oder im Katastrophenschutz – freiwilliges Engagement stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und damit unsere Demokratie. Doch ehrenamtliche Strukturen stehen zunehmend unter Druck: Bürokratische Hürden, gesellschaftlicher Veränderungen und der demografische Wandel erschweren es, Freiwillige zu gewinnen und langfristig zu halten.

Die Tagung lädt dazu ein, aktuelle Herausforderungen zu analysieren und gemeinsam Lösungsansätze für ein Fortbestehen des Ehrenamtes zu entwickeln. Die Veranstaltung richtet sich an Ehrenamtliche, Vereine, Organisationen, politische Akteure und alle Interessierten, die sich für die Zukunft des freiwilligen Engagements einsetzen möchten.

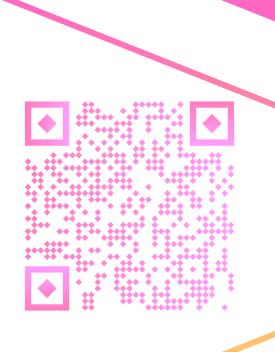
Den Auftakt bilden die beiden Hauptvorträge von MdL Schmidt, Beauftragte Gabi Bayerischen der und Claudia Staatsregierung für das Ehrenamt, Leitzmann vom Landesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V. Die Vorträge beleuchten zentrale Entwicklungen und Impulse für das Ehrenamt. Am Nachmittag bietet eine Podiumsdiskussion Raum für den Austausch über die Herausforderungen, bevor in praxisnahen Workshops konkrete Handlungsstrategien erarbeitet werden

Die Tagung versteht sich als Impuls für die nachhaltige Stärkung des Ehrenamts. Das öffentliche Abendprogramm mit und für ehrenamtlich Engagierte lädt dazu ein, den Tag im Austausch mit anderen Ehrenamtlichen ausklingen zu lassen. Das Highlight des Abends ist die Verleihung des Ehrenamtspreises durch den Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge an Menschen, Gruppen oder Organisationen, die sich in besonderer Weise vor Ort engagieren.

Anmeldung:



DIENSTAG, 14.10.2025 EBZ BAD ALEXANDERSBAD Markgrafenstr. 34, 95680 Bad Alexandersbad



18. Wunsiedler Forum "Zukunft Ehrenamt: Herausforderungen meistern, Chancen nutzen!"

9.30 UHR Ankommen

10.00 UHR Begrüßung

10.30 UHR Das ehrenamtliche Engagement von

Frauen und dessen Sichtbarmachung

MdL Gabi Schmidt, Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für

das Ehrenamt

11.30 UHR Mitwirkung erwünscht?

Ehrenamt als Unterstützer und Werkstatt der Demokratie in herausfordernden Zeiten

Claudia Leitzmann, Geschäftsführerin Landesnetzwerk Bürgerschaftliches

Engagement Bayern e.V.

12.30 UHR Mittagspause

13.15 UHR Podiumsdiskussion

14.15 UHR Workshops

16.30 UHR Kaffeepause

16.45 UHR Abschluss der Tagung

17.00 UHR Get-together mit Snacks

17.30 UHR Abendprogramm mit Verleihung des

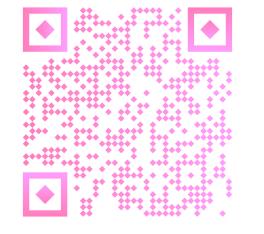
Ehrenamtspreises durch den

Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge

Anmeldung:



Alexandersbad Bad 089 Markgrafenstr.



Podiumsdiskussion "Ehrenamt heute - Stabilisierende Kraft oder Auslaufmodell?"

Das Ehrenamt gilt als Herzstück unserer Gesellschaft – es hält Vereine lebendig, stärkt Nachbarschaften und trägt unsere Demokratie. Doch was, wenn dieses Herz ins Stolpern gerät?

Bürgerschaftliches Engagement schafft Begegnung, Vertrauen und ein Gefühl der Zugehörigkeit. Doch die Rahmenbedingungen für das Ehrenamt verändern sich. Was bedeutet es für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und für eine Demokratie, die mehr denn je auf Mitgestaltung angewiesen ist?

Welche Strukturen und Unterstützung braucht es, damit aus gutem Willen keine Überforderung wird? Und: Was muss geschehen, damit "freiwillig" nicht zum Auslaufmodell wird?

Diesen Fragen widmet sich ein hochkarätig besetztes Podium mit Stimmen aus Politik, Zivilgesellschaft und Praxis:

MdL Gabi Schmidt Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt

Claudia Leitzmann Geschäftsführerin Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V.

Thea Koch

Leiterin des Freiwilligen Zentrum Bayreuth, Vorständin der LAG der Freiwilligenagenturen, zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftlichen Engagements in Bayern

Friedrich Wölfl Studiendirektor a.D., ehrenamtlicher Mitarbeiter im Netzwerk Inklusion Tirschenreuth

Anmeldung:





680 Bad Alexandersbad 2 Markgrafenstr.

Workshop I Demokratie wagen im Verein?!

Stephan Schwieren und Hans Stanka Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V.

Wie demokratisch Verein? ist mein Welche Mitbestimmungsmöglichkeiten haben Mitglieder? Und wo liegen unsere roten Linien?

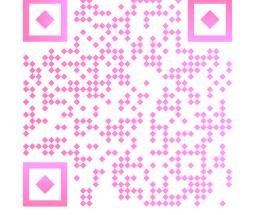
Der interaktive Workshop lädt Engagierte dazu ein, demokratische Strukturen im eigenen Verein ZU reflektieren Handlungsmöglichkeiten und ZU entdecken.

Nach einer kreativen Vorstellungsrunde startet der Workshop mit einer Übung zu persönlichen "roten Linien", um sich den eigenen Haltungen zu nähern. Ein bedeutet eigentlich kurzer Input klärt: Was Demokratie im Verein – in Bezug auf Satzung, Werte die Entscheidungsprozesse, und Zusammensetzung der Mitglieder?

In Kleingruppen wird dann der eigene Verein unter die Lupe genommen ("check your club") und Good-Practice-Beispiele geteilt. In einer sogenannten Eckenübung diskutieren die Teilnehmenden konkrete Vereinssituationen und wie darin demokratisches Handeln aussehen kann.

Zum Abschluss werden Erkenntnisse gesammelt und nächste Schritte überlegt – ganz nach dem Motto: Demokratie leben, auch im Vereinsalltag!

www.ehrenamt.bayern.de



Anmeldung:



DIENSTAG, 14.10.2025 EBZ BAD ALEXANDERSBAD Markgrafenstr. 34, 95680 Bad Alexandersbad

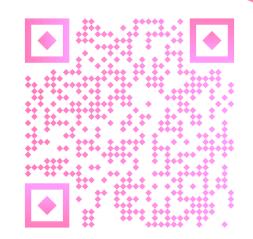
Workshop II Rechte Unterwanderung oder Rechtsruck auch im Verein?

Benjamin Winkler Amadeu Antonio Stiftung

Rechtsextreme streben nach der Macht. Jedoch wollen sie nicht nur politische Macht im Staat erlangen, sie wollen auch den vorpolitischen Raum erobern. Hierbei sind Vereine, Initiativen, Kulturräume oder soziale Treffpunkte wichtige Orte, die entweder umgepolt werden wollen oder die man bekämpfen muss. Rechtsextreme versuchen zum Beispiel wichtige Ämter oder Positionen im Verein zu erlangen, um damit den Verein nach rechts zu rücken.

Zugleich sind Vereine Spiegelbild der Gesellschaft. Ein Rechtsruck in der Gesellschaft macht sich auch in vielen Vereinen bemerkbar. Ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmenden sollen Strategien und Wege erschlossen werden, wie der eigene Verein oder das eigene Ehrenamt stabil bleiben kann, so dass die rechte Unterwanderung beziehungsweise der rechter Wandel fehlschlägt.

www.amadeu-antonio-stiftung.de



Anmeldung:



WUNSIEDLER

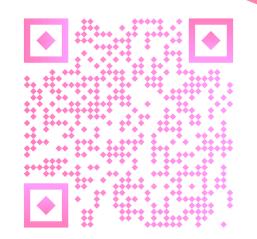


Theresa Keidel, Diplomsozialpädagogin Geschäftsführung Selbsthilfekoordination Bayern

Bürgerengagement ist sinnvoll, erfüllend und bringt uns weiter. Doch wenn alles zu viel wird, kann es auch zu Überforderung und Frustrationen führen. Deshalb ist es wichtig, die eigenen Grenzen zu erkennen und gut für sich zu sorgen.

Mithilfe der "10 Schritte zur Resilienz" und im Gespräch mit anderen können Sie sich über Ihre Prioritäten klar werden – damit Ihr Engagement auch morgen noch Freude macht.

www.seko-bayern.de



Anmeldung:



Bad Alexandersbad

Workshop IV Vielfalt im Ehrenamt als Zukunftsaufgabe

Dr. Kristina Kontzi Systemische Beraterin und Prozessbegleiterin, Anti-Bias Multiplikatorin

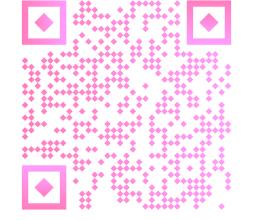
Die deutsche Gesellschaft ist vielfältig – doch viele Vereine spiegeln das bislang kaum wider. Anhand der eigenen Biografie der Teilnehmenden beleuchtet dieser Workshop zunächst, was Vielfalt alles umfasst und warum sie mit Chancengleichheit in Verbindung steht. Anhand konkreter Praxisbeispiele wird daraufhin gezeigt, wie Vereine Menschen mit unterschiedlichen Lebensrealitäten, Herkunftsgeschichten und Geschlechtern aktiv ansprechen können. Abschließend befassen wir uns mit den Fragen: Was braucht Vielfalt im Ehrenamt und was kann jede*r Einzelne beitragen, um Vielfalt im Engagement zu fördern?

Ziel:

Der Workshop zeigt, wie eine vielfaltsorientierte Vereinsarbeit gelingen kann – und warum sie entscheidend für die Zukunftsfähigkeit von Vereinen ist.

Geeignet für alle, die bereit sind ihre eigene Haltung zu Vielfalt zu reflektieren und die sich mehr Perspektiven, neue Impulse und ein offenes Miteinander im Verein wünschen.

www.kristinakontzi.de



Anmeldung: